



# INHALT

## PLAMBECK NEUE ENERGIEN AG

Bericht für das III. Quartal 2002

	Seite
<b>1. Lagebericht</b>	2
Hinweise zum Zwischenabschluß	2
Die wichtigsten Zahlen	3
Das 3. Quartal im Überblick	4
Bereich Windkraft	4
Bereich Offshore	5
Bereich Ausland	6
Bereich Service	7
Bereich Projektfinanzierung	7
Bereich Bioenergie	8
Bereich Solarenergie	8
Bericht zur Entwicklung des Aktienkurses	9
<b>2. Erläuterungen</b>	12
Konzern-Kurzbilanz	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	13
<b>3. Weitere Angaben</b>	14
Auftragslage	14
Entwicklung von Kosten und Preisen	14
Personalentwicklung	14
<b>4. Ergänzende Angaben gem. § 160 AktG</b>	15
Bedingtes Kapital (I)	15
Bedingtes Kapital (II)	15
Genehmigtes Kapital	16
Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat am 30. September	16
<b>5. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IAS)</b>	17
<b>6. Konzern-Eigenkapitalspiegel (IAS)</b>	18
<b>7. Konzern-Kurzbilanz (IAS)</b>	19
<b>8. Kapitalflußrechnung Konzern (IAS)</b>	20

## AUF EINEN BLICK

<b>Plambeck Neue Energien AG Konzern-Zahlen</b>	<b>01.01. – 30.09. 2002</b>	<b>01.01. – 30.09. 2001</b>	<b>01.01. – 30.09. 2000</b>
<b>Gesamtleistung</b>	<b>118.676,9 T€</b>	<b>101.931 T€</b>	<b>41.060 T€</b>
<b>Ergebnis vor Steuer</b>	<b>8.455,1 T€</b>	<b>8.216 T€</b>	<b>1.733 T€</b>
<b>Quartalsüberschuß per 30. Sept.</b>	<b>3.831,2 T€</b>	<b>3.386 T€</b>	<b>838 T€</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>160.005,8 T€</b>	<b>148.317 T€</b>	<b>19.785 T€</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>381.953,6 T€</b>	<b>347.054 T€</b>	<b>98.190 T€</b>
<b>Ergebnis je Aktie *</b>	<b>0,28 €</b>	<b>0,28 €</b>	<b>0,11 €</b>

\* Die Zahl der Aktien hat sich auf 13.563.000 Stück gegenüber den Vorjahren erhöht

## 1. LAGEBERICHT

### Hinweise zum Zwischenabschluß

Der vorliegende Bericht dokumentiert die ersten drei Quartale (01.01. - 30.09.2002) des Geschäftsjahres 2002 der Plambeck Neue Energien AG, Cuxhaven. Der Bericht enthält einen Lagebericht und einen Konzernabschluß, aufgestellt nach den Vorschriften des International Accounting Standards Committee (IASC). Diese IASC-Grundsätze wurden bereits für den Jahresabschluß zum 31.12.2001 sowie auf die Zwischenberichte des Jahres 2001 angewendet. Darüber hinaus wurden für den Zwischenabschluß insbesondere die Hinweise des International Accounting Standards (IAS) 34 ("Zwischenberichterstattung") beachtet. Die Befreiungsvorschriften des § 292 a HGB hat die Gesellschaft angewendet. Zwischen den im Konzernabschluß einbezogenen Unternehmen gab es im Berichtszeitraum nur geringfügige geschäftliche Transaktionen, so daß ausschließlich eine Kapitalkonsolidierung erforderlich war. Die Kapitalkonsolidierung erfolgte im wesentlichen nach der Buchwertmethode. In den Konzernabschluß sind folgende Gesellschaften einbezogen:

Unternehmung	Prozentualer Anteil	Erstkonsolidierung
1) Plambeck Neue Energien Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Cuxhaven	100 %	01.01.1998
2) Plambeck Norderland AG, Hamburg	100 %	01.12.2000
3) Plambeck Neue Energien Solar Technik GmbH, Altlußheim	100 %	01.04.2001
4) Plambeck Neue Energien Netzprojekt GmbH, Cuxhaven	100 %	01.01.2002
5) Plambeck Neue Energien Bauregie GmbH, Aurich	100 %	01.02.2002
6) Plambeck Neue Energien Biomasse AG i. G.	100 %	01.05.2002
7) Nova Solar, Neulußheim	100 %	01.09.2002
8) Ventura S.A., Montpellier, Frankreich	80 %	01.01.2002

Mittelbar wurden durch die Beteiligung an der „Plambeck Norderland AG“ deren Tochtergesellschaften, die „Norderland Forschungs- und Entwicklungs GmbH“ (100%-ige Tochter), die „1. Norderland Verwaltungs GmbH“ (100 %) und die „Norderland Grundstücks GmbH“ (100 %), in den Konzernabschluß einbezogen; diese Gesellschaften üben jedoch nach wie vor keine operativen Tätigkeiten aus.

In diesem Quartalsbericht wurden erstmalig die „Plambeck Neue Energien Solar-Technik GmbH“, Altlußheim, mit 100 % (bisher 50 %-iger Beteiligungsansatz) und die „Nova Solar GmbH“, Neulußheim (bisher wegen der geringfügigen Auswirkung auf die Vermögens- und Ertragslage nicht im Konzern konsolidiert), in den Konzernabschluß mit einbezogen. Bei beiden Gesellschaften erhöhten sich die Gesellschaftsanteile der Plambeck Neue Energien AG von 50 % auf 100 %.

Eine Segmentberichterstattung war nicht erforderlich, da sich die Geschäftstätigkeiten der Konzerngesellschaften auf den Geschäftsbereich Energieanlagen konzentrierten. Eine regionale Segmentberichterstattung war nicht erforderlich, da die polnische Gesellschaft „Plambeck New Energy Sp.z o.o“, Stargard Szczecinski, an der unsere Gesellschaft zu 100 % beteiligt ist, und die französische Gesellschaft „Ventura S.A.“, Montpellier, an der unsere Gesellschaft zu 80 % beteiligt ist, nur im geringfügigen Umfang tätig waren, so daß sich hieraus nur ein unbedeutender Einfluß auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns ergeben würde.

Der Quartalsbericht wurde nach den Vorgaben der Deutschen Börse AG für „Strukturierte Quartalsberichte“ erstellt. Die Zahlenangaben für Vorperioden wurden entsprechend umgestellt. Der Bericht enthält Angaben zum Geschäftsverlauf, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Kurzbilanz, die Entwicklung des Eigenkapitals und eine Kapitalflußrechnung. Darüber hinaus werden die wesentlichsten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kurzbilanz erläutert, ergänzt um die erforderlichen Angaben gemäß § 160 AktG.

*Unter der Internetadresse [www.plambeck.de](http://www.plambeck.de) und [www.neuermarkt.de](http://www.neuermarkt.de) sind diese Berichte – auch in englischer Sprache - und weitere Informationen abrufbar.*

## **Die wichtigsten Zahlen**

Die in diesem Quartalsbericht genannten Zahlen lassen wie schon in der Vergangenheit keine lineare Hochrechnung auf die weitere Entwicklung im Laufe des Jahres zu, denn das Kerngeschäft der Entwicklung von Windparks ist weiterhin sehr saisonal geprägt und hat einen deutlichen Schwerpunkt im 4. Quartal.

Die Gesamtleistung betrug im Berichtszeitraum T€ 118.677 (Vorjahr T€ 101.931). Diese resultiert fast ausschließlich aus dem Geschäftsbereich Energieanlagen, d. h. aus Planung, Entwicklung, Errichtung und Betriebsführung von Anlagen zur Stromerzeugung auf Basis von erneuerbaren Energien (Windkraftanlagen, Biomasse-

kraftwerke und Solaranlagen), für die von dem Konzern der Plambeck Neue Energien AG initiierten Betreibergesellschaften sowie für fremde Dritte.

In der Gesamtleistung des 3. Quartals 2002 ist die Bewertung nach IASC-Grundsätzen bei 14 Windkraft- bzw. Biomasseprojekten enthalten. Bei diesen Projekten wurden Teilgewinnrealisierungen in Höhe von ca. T€ 1.881 vorgenommen.

Das Ergebnis vor Abschreibungen auf den Geschäftswert aus der Übernahme der „Plambeck Norderland AG“, Hamburg, und den Beteiligungen an der „Ventura S.A“, Montpellier, der „Plambeck Neue Energien Solar-Technik GmbH“, Altlußheim, und dem Erwerb der „Plambeck Neue Energien Netzprojekt GmbH“, Cuxhaven, sowie den sonstigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen beträgt T€ 12.337 (Vorjahr T€ 11.613). Unter Einbeziehung dieser planmäßigen Abschreibungen in Höhe von T€ 3.882 (Vorjahr T€ 3.397) ergibt sich somit ein „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ vor Steuern in Höhe von T€ 8.455 (Vorjahr T€ 8.216).

### **Das 3. Quartal 2002 im Überblick**

Die planmäßige Umsetzung der Windparkprojekte, der weitere Baufortschritt beim Biomasse-Heizkraftwerk in Silbitz (Thüringen) und die vollständige Übernahme der Beteiligungen im Bereich der Solarenergie prägten den Verlauf des 3. Quartals 2002 unseres Unternehmens. Politische Diskussionen um den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien wirkten sich bis zur Bundestagswahl am 22. September negativ vor allem auf den Aktienkurs aus. In der inzwischen vorliegenden Koalitionsvereinbarung werden die Rahmenbedingungen für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien jedoch so positiv gesetzt, daß in den kommenden Jahren mit einem weiteren deutlichen Ausbau der erneuerbaren Energien, vor allem der Windkraft, in Deutschland zu rechnen ist, von dem die Plambeck Neue Energien AG profitieren wird. Dies gilt sowohl für den weiteren Bau von Windparks an Land als auch auf hoher See. Es ist zu erwarten, daß die Rahmenbedingungen für Offshore-Windparks positiver als bisher gestaltet werden.

Aufgrund des saisonalen Geschäftsverlaufes mit Schwerpunkt am Jahresende erwarten wir unverändert ein deutliches Wachstum bei Gesamtleistung und Gewinn für das Gesamtjahr 2002.

### **Bereich Windkraft**

Die Plambeck Neue Energien AG hat verstärkt einen besonderen Schwerpunkt auf die Sicherung weiterer Standorte für Windparks gelegt. In der erfolgreichen Akquisition sehen wir die Basis für weiteres Wachstum und eine Investition in die künftige Unternehmensentwicklung. Der große Bestand an Windparkprojekten onshore in Deutschland, mit der Möglichkeit, in den kommenden Jahren Windparks mit mehr als 1.500 MW installierter Leistung errichten zu können, zeigt einerseits die Stärke der Plambeck Neue Energien AG in der Akquisition und wirkt sich andererseits zunehmend positiv auf das Kerngeschäft unseres Unternehmens aus. Vor allem zum Ende

des Berichtszeitraumes erhielten wir eine Reihe weiterer Baugenehmigungen für Windparks, die jetzt in die Realisierungsphase gehen.

Trotz aller Bemühungen, die Realisierung von Windparkprojekten kontinuierlicher auf das gesamte Jahr zu verteilen, ergibt sich somit auch für das laufende Jahr wieder eine sehr saisonale Projektumsetzung mit einem deutlichen Schwerpunkt der Bauaktivitäten im 4. Quartal. Andererseits ist abzusehen, daß im kommenden Jahr schon im ersten Halbjahr zahlreiche bereits genehmigte Projekte realisiert werden können, soweit die Witterungsbedingungen dies zulassen.

Die bereits begonnenen Windparkprojekte wurden weiter vorangebracht. Dies gilt insbesondere für die Windparks Mangelsdorf, Perleberg, Tüchen und Extertal. Die Netzanbindung des Windparks Sarnow verzögert sich aufgrund von Problemen des regionalen Netzbetreibers. Zusätzlich wurde im Berichtszeitraum mit der Realisierung weiterer drei Windparks mit 17 Windkraftanlagen begonnen. Für weitere neun Windparkprojekte lagen zum Ende des Berichtszeitraumes Baugenehmigungen vor. Um die kontinuierliche Realisierung der anstehenden Windparkprojekte in Deutschland onshore sicherzustellen, ist der Personalbestand in diesem operativen Bereich weiter ausgebaut worden. Damit ist die Basis für weiteres Wachstum in diesem Kerngeschäft unseres Unternehmens gelegt.

## **Bereich Offshore**

In den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2002 wurde im Bereich Offshore-Windenergie vor allem die genehmigungsrechtliche Projektentwicklung des am weitesten fortgeschrittenen Offshore-Windparks „Borkum Riffgrund“ fortgesetzt. Daneben stehen andere Planungs- und Entwicklungstätigkeiten zur Konzeption weiterer Projekte. Dabei orientieren wir uns unter anderem an dem im Mai beschlossenen „Niedersächsischen Aktionsprogramm zur Planung von Windenergiestandorten im Offshore-Bereich“.

Das in der Nordsee liegende Offshore-Windparkprojekt „Borkum Riffgrund“ befindet sich in einer Entfernung von etwa 38 km nördlich der Insel Borkum und etwa 34 km nordwestlich der Insel Juist. Die genehmigungsrechtliche Projektentwicklung von „Borkum Riffgrund“ umfaßte bisher überwiegend die Erforschung möglicher ökologischer Auswirkungen auf die marine Umwelt im Planungsgebiet. Diese Untersuchungen werden inzwischen im zweiten Jahr durchgeführt, wobei zunächst die Erfassung des Ist-Zustandes im Projektgebiet im Mittelpunkt steht.

Schwerpunkte der Forschungsaktivitäten sind das Benthos, die Fische, die Vögel und die marinen Säuger. Die Forschungsarbeiten hinsichtlich des Benthos- und Fischvorkommens werden in Zusammenarbeit mit dem Institut für Angewandte Ökologie (Rostock) und der Lineas Consulting GmbH (Hamburg) fortgesetzt. Die Untersuchungen des Vogelzugs und der marinen Säuger werden weiterhin durch Biola (Hamburg) ausgeführt. Für den Berichtszeitraum wurde weiterhin das norwegische Forschungsschiff „Dr. Nansen“ gechartert, wodurch zuverlässige und verzögerungslose Arbeiten gesichert sind. Die langfristige und wiederholte Beobachtung,

Erfassung und Bestimmung des Artenspektrums am Offshore-Standort sind Voraussetzungen für den Fortgang des Genehmigungsverfahrens und dienen dazu, noch während des Planungsstadiums für den Offshore-Windpark „Borkum Riffgrund“ eine gesicherte Datenbasis zu bekommen.

Die für das Genehmigungsverfahren erforderliche Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) steht vor der Fertigstellung. In der UVS werden sämtliche bisherigen Fachgutachten zusammengefaßt und das Projektgebiet bezüglich des derzeitigen Zustandes und des zukünftigen Einflusses bewertet. Im 4. Quartal 2002 werden die Planungsunterlagen mit der Bitte um Bescheidung der Pilotphase bei der Genehmigungsbehörde, dem Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie in Hamburg, abgegeben. Angepeilt ist danach der Realisierungsbeginn für die Pilotphase des Offshore-Windparks im Jahre 2004.

## **Bereich Ausland**

### **1. Frankreich**

Nachdem die Umwelt- und Energiepolitik durch die neue französische Regierung bestätigt wurde, zeigt sich mehr und mehr eine breite Zustimmung in der französischen Bevölkerung. Eine weit angelegte Umfrage, die von der staatlichen Energieagentur ADEME (Agence de l'Environnement et de la Maîtrise de l'Energie) in Auftrag gegeben wurde, zeigt, daß mehr als 95 % der Bevölkerung der Entwicklung der Windkraft in Frankreich positiv gegenüberstehen.

In diesem optimistischen Umfeld hat die Ventura S.A. die Projektplanungen und die Genehmigungsverfahren weiter vorangetrieben. Im 3. Quartal 2002 wurden weitere Windmeßmasten aufgestellt und erneut Bauanträge vorbereitet, die noch vor Ende 2002 eingereicht werden. Die Erteilung der ersten Baugenehmigungen wird Mitte 2003 erwartet.

Darüber hinaus wurden die Organisationsstruktur konsequent weiter ausgebaut und die Rekrutierung von qualifizierten Fachkräften fortgesetzt.

Die Integration der Ventura S.A. in die Plambeck-Gruppe ist ebenfalls weiter vorangeschritten. Regelmäßige Besuche des Fachpersonals in Cuxhaven sorgen für einen intensiven Informations- und Erfahrungsaustausch sowie einen entsprechenden Know-how-Transfer.

### **2. Polen**

Aufgrund des für 2004 anstehenden EU-Beitritts von Polen gehen wir weiterhin mittelfristig von einer positiven Entwicklung des polnischen Windenergiemarktes aus. Über die 100prozentige polnische Tochtergesellschaft Plambeck New Energy wird das Kontaktnetzwerk kontinuierlich ausgebaut; Projekte werden geprüft. Infolge

der noch ausstehenden Modifikationen der regulatorischen Rahmenbedingungen für die Windkraft wurden größere Investitionen weiterhin zurückgestellt.

## **Bereich Service**

Permanent steigenden Anforderungen stellt sich der Plambeck-Service. Gerade die Erfahrungen der letzten Monate belegen, wie wichtig die Prävention und die permanente Kontrolle der Windkraftanlagen sind. Ein wesentliches Ziel des Service-Konzeptes ist es, mehr Leistungen zu bieten als die Hersteller von Windenergieanlagen, um so auch mittel- und langfristig eine höhere technische Verfügbarkeit zu erreichen. Erweitert wurde das Service-Angebot um regelmäßige Wartungen von Transformatoren.

Detaillierte Daten-Fernüberwachung, Analyse und Archivierung aller wichtigen Daten der Windkraftanlagen sowie die regelmäßige Erstellung von Monats- und Jahresstatistiken sind Grundvoraussetzungen für eine optimale Betriebsführung von Windenergieanlagen über den geplanten Lebenszeitraum von 20 und mehr Jahren. Durch ein professionell gestütztes, neu entwickeltes Datenbanksystem mit verschiedenen Analyse-Möglichkeiten sind Fehler frühzeitig zu erkennen.

Unser Serviceteam begleitet bei neu entwickelten Windparks jede einzelne Anlage schon während der Inbetriebnahme und Begutachtung und stellt somit sicher, daß eventuelle Mängel vor einer Abnahme und vor Ablauf des Gewährleistungszeitraumes vom Hersteller rechtzeitig behoben werden.

Die Vielzahl der mehr als 300 betreuten Windenergieanlagen gibt uns gute Vergleichsmöglichkeiten in Hinsicht auf Leistungs- bzw. Ertragsoptimierung sowie beim Einsatz zusätzlicher "Überwachungssysteme" (Condition Monitoring). In Zusammenarbeit mit Herstellern und Versicherungen testen wir das „Condition Monitoring“ insbesondere für Getriebe, um gravierende Schäden möglichst zu vermeiden.

Die aktuellen Forderungen der Versicherungswirtschaft an Betreiber von Windkraftanlagen, mit denen mehr Prävention erreicht werden soll, unterstützen unser Service-Konzept im Markt.

## **Bereich Projektfinanzierung**

Der Direktvertrieb von Windparkprojekten und die Vorbereitung auf das traditionell in den letzten Wochen des Jahres stark konzentrierte Windpark-Fondsgeschäft waren im Berichtszeitraum wesentliche Aufgaben des Bereiches Projektfinanzierung. Positive Effekte für das Jahresendgeschäft erwarten wir aus den verbesserten politischen Rahmenbedingungen der Bundespolitik.

Besonders positiv wirken sich die Qualitätskriterien für Plambeck-Fonds aus, die unsere Produkte von denen anderer Anbieter unterscheiden und dem Anleger hohe



Transparenz bieten. Diese Kriterien wurden bei verschiedenen Fondsbewertungen sehr positiv beurteilt.

Zusätzlich haben wir in enger Zusammenarbeit mit externen Partnern einen Ratgeber für Anleger, die sich speziell über Windparks-Fonds informieren wollen, veröffentlicht. Zur Vorbereitung auf das Jahresendgeschäft wurden darüber hinaus Marketingmaßnahmen konzipiert, weitere Vertriebspartner akquiriert und die Direktkundenansprache ausgebaut.

Noch im laufenden Jahr können die Projekte Wilmersdorf und Mangelsdorf als Plambeck-Fonds im Markt angeboten werden. Für Helenenberg II ist die Plazierung als Private Placement vorbereitet.

## **Bereich Bioenergie**

Das Biomassekraftwerk in Silbitz befindet sich kurz vor der Fertigstellung. Der Kraftwerksleiter sowie ein Großteil der Betriebsmannschaft haben ihre Arbeit aufgenommen. Die Anbindung an das elektrische Netz des Energieversorgers TEAG ist vollzogen. Die ersten Aktivitäten zur Inbetriebnahme haben begonnen, noch in diesem Jahr wird das erste Holzfeuer im Kessel brennen. Wir haben uns entschieden, dieses Projekt zunächst im eigenen Bestand zu behalten und vorerst keinen Fonds aufzulegen. Eine spätere Veräußerung ist aber unverändert geplant. Dieses geschieht unter anderem unter besonderer Berücksichtigung der speziellen Gegebenheiten des sehr dynamischen neuen Biomasse-Marktes und der Erwartung, daß der Gesetzgeber, wie angekündigt, gerade für Biomassekraftwerke der Größenordnung Silbitz in der für Mitte des kommenden Jahres geplanten Novellierung des EEG Verbesserungen der Vergütungsregelung vornehmen wird.

Die erste Teilerrichtungsgenehmigung für das Biomassekraftwerk in Menteroda ist rechtskräftig geworden. Beim Entscheidungsprozeß zur Vergabe des Auftrags zum Bau des Kraftwerkes an einen Generalunternehmer wird die positive Entwicklung des Gesetzes zum Vorrang erneuerbarer Energien (EEG) berücksichtigt.

Die Entwicklung weiterer interessanter Projekte in Deutschland wurde forciert. In den kommenden Monaten stehen Entscheidungen über die Umsetzung weiterer Projekte an. Kooperationsgespräche mit verschiedenen Partnern in bezug auf gemeinsame Aktivitäten in den Bereichen Brennstofflogistik und Projektumsetzung werden auf unterschiedlichen Ebenen geführt. Unter anderem leiten sich hieraus mögliche erste Projekte im Ausland ab.

## **Bereich Solarenergie**

Im Berichtszeitraum haben wir alle Anteile an den Firmen Solar Energie-Technik GmbH und Nova Solar GmbH übernommen und investieren in diesen Unternehmen, um deren Leistungsfähigkeit weiter zu verbessern. Die Solar Energie-Technik GmbH ist umbenannt in Plambeck Neue Energien Solar-Technik GmbH. Der Sitz des Un-

ternehmens bleibt in Altlußheim, Baden-Württemberg. Bisher hielt die Plambeck Neue Energien AG jeweils 50 Prozent der Anteile beider Firmen.

In der Solarthermie, der Erzeugung von Wärme aus der solaren Strahlungsenergie, sehen wir einen der großen Wachstumsmärkte der kommenden Jahrzehnte, von dem wir überproportional profitieren wollen. Durch den Ausbau der Fertigung von Solarkollektoren sowie die Investition von rund 500.000 Euro in eine neue Laserschweißanlage für Flächenabsorber haben wir das Engagement in diesem Bereich verstärkt. Zusätzlich vertrauen wir auf die große Erfahrung im Unternehmen.

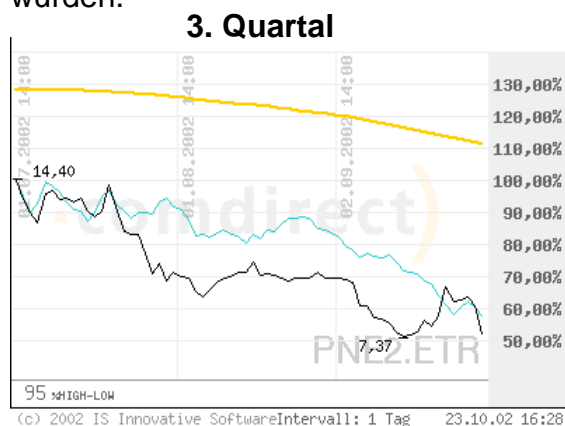
Ende September 2002 wurde die neue Laserschweißanlage in Betrieb genommen. Die Kapazität der Absorber-Produktion wird sich damit etwa verdoppeln. Käufer der Absorber sind Anlagenhersteller in der ganzen Welt. Die derzeit etwa 30 Mitarbeiter der Plambeck Neue Energien Solar-Technik GmbH werden aber auch die Produktion fertiger Kollektoren für Wohnhäuser sowie die Herstellung von Großkollektoren weiter ausbauen.

Eine sehr fruchtbare Zusammenarbeit besteht mit dem ILT (Fraunhofer Institut für Lasertechnologie), Aachen, um die Laserschweißtechnologie zu optimieren. Außerdem arbeitet das Unternehmen eng mit dem Fraunhofer Institut für Produktions- und Automatisierungstechnik, Stuttgart, zusammen, um Fertigung, Montage und Logistikprozesse zu optimieren.

Im September erhielt das Unternehmen den größten Einzelauftrag seit Gründung: Eine der OPEC nahestehende Organisation erwirbt Kollektorkomponenten, um eine eigene Solarthermie-Industrie aufbauen zu können. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf 300.000 EUR. Dieser Erfolg konnte unter anderem durch die ausgezeichneten internationalen Kontakte des Unternehmens erzielt werden.

## Bericht zur Aktienkursentwicklung

Das 3. Quartal 2002 war an allen Weltbörsen geprägt von der Angst vor einem Krieg zwischen den USA und dem Irak und weiterhin schwachen Unternehmenszahlen und -aussichten. Alle wichtigen Leitindizes erreichten Ende September / Anfang Oktober Allzeittiefs oder Indexstände, die zuletzt vor mehreren Jahren registriert wurden.

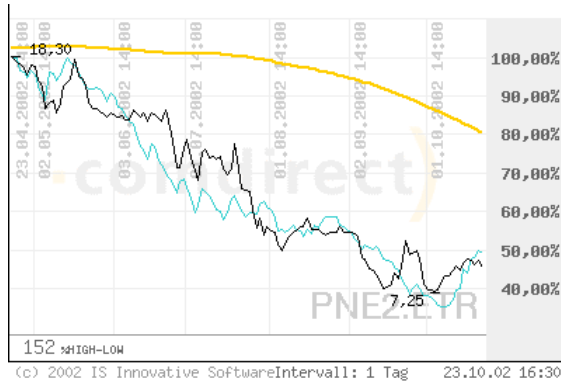


In Deutschland kam der ungewisse Ausgang der Bundestagswahl hinzu. Zunächst schien ein möglicher Regierungswechsel sich negativ auf die gesetzliche Grundlage der Förderung regenerativer Energien auszuwirken.

Durch die so entstandene Unsicherheit fiel unser Kurs ab Mitte Juli überproportional zum Vergleichsindex Nemax 50 auf ein neues Tief von 7,37 Euro eine Woche vor der Wahl.

Durch den Wahlausgang stieg unsere Aktie wieder bis auf über 9 Euro an. Leider verschlechterte sich nach der Wahl die allgemeine Stimmung an den Märkten weiter, so daß der kurze Aufschwung der „Umweltaktien“ keine Fortsetzung fand und unsere Aktie im Zuge der auf Tiefstände fallenden Börsen erneut auf knapp über 7 Euro nachgab.

### 6 Monate



Im Vergleich der letzten sechs Monate gab es trotz der scharfen Korrektur des Nemax 50 in den ersten Oktoberwochen keine deutliche Outperformance des Index gegenüber unserer Aktie.

Auf Sicht von einem Jahr war die Kursentwicklung unserer Aktie zu jedem Zeitpunkt zudem deutlich besser als der Nemax 50.

Unbefriedigend ist die Entwicklung des Kurses allemal, vor allem wenn man bedenkt, daß sich die Rahmenbedingungen seit der Bundestagswahl verbessert haben und unser Geschäft keinen konjunkturellen, wirtschaftlichen oder nachfragebedingten Schwankungen unterliegt.

### 12 Monate



Die Diskussion über die Neusegmentierung der Börse und die damit verbundene Abschaffung des Neuen Marktes zum 31.12.2003 läßt private und institutionelle Käufer zur Zeit keine klare Linie erkennen und daher üben sich die Anleger in Geduld.

Wir werden sofort nach Veröffentlichung der Bedingungen einen Antrag auf Aufnahme in das neue Prime Segment stellen. Die per Ende Oktober 2002 bekannten Zulassungsbedingungen und Transparenzanforderungen werden durch die vorbehaltlose Akzeptanz des Corporate Governance Kodex erfüllt.

Zulassungsbedingungen und Transparenzanforderungen werden durch die vorbehaltlose Akzeptanz des Corporate Governance Kodex erfüllt.

Nach allem erwarten wir, daß sich der Aktienkurs in den kommenden Monaten deutlich positiv entwickeln wird und damit die Entwicklung des Unternehmens sowie den eigentlichen Wert der Plambeck Neue Energien AG wieder richtig darstellt. Eine planmäßige auf deutliches Wachstum ausgerichtete Unternehmensentwicklung allein reicht aber in heutigen Zeiten nicht mehr aus, um an der Börse eine faire Bewertung im Aktienpreis zu bekommen. Neben den fundamental guten Unternehmensdaten muß auch das Börsenklima wieder besser werden.

## Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat werden den Corporate Governance Kodex der Regierungskommission akzeptieren. Darüber hinaus wird der Vorstand durch die Einhaltung bestimmter „Sollte“-Vorschriften des Kodex weitere Transparenzanforderungen akzeptieren. Die Umsetzung der Anforderungen wird so schnell wie möglich erfolgen, spätestens zum 01.01.2003 bzw. nach Zustimmung der Hauptversammlung im Mai 2003.

Der Vorstand wird im einzelnen auf den Internetseiten und im Geschäftsbericht 2002 über die Einhaltung berichten.

Ein aufgrund der gekürzten Berichtszeiträume für Quartalsberichte (statt bisher 60 künftig 45 Tage nach Ende des Quartals) erforderlicher neuer Unternehmenskalender 2003 wird in Kürze veröffentlicht.

## 2. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KURZBILANZ UND ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Konzern-Kurzbilanz

Aufgrund der Vorgaben zu den "Strukturierten Quartalsberichten" der Deutschen Börse AG sind die Vergleichszahlen von der Bilanz per 31.12.2001 für die Bilanz per 30.09.2002 angegeben.

Die liquiden Mittel aus Schecks, Kassenbestand usw. veränderten sich aufgrund der Vorfinanzierung von Projekten zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien von T€ 3.853 (31.12.2001) auf T€ 722 zum Ende des Berichtszeitraumes. Hierin nicht enthalten sind Zwischenkredite an Betreibergesellschaften in Höhe von T€ 23.750, die jederzeit durch bereits zugesagte externe Finanzierung abgelöst werden können.

Die "Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung" umfassen die Aufträge in Bearbeitung nach IAS-Bewertung. Sie verringerten sich durch die planmäßige Umsetzung der Windpark- und Biomasseprojekte von T€ 145.755 (per 31.12.2001) auf jetzt T€ 105.699 (Vorjahreszeitraum: T€ 144.981).

Die "Forderungen aus Lieferungen und Leistungen" erhöhten sich durch die Abrechnung von langfristigen Auftragsfertigungen von T€ 109.997 (per 31.12.2001) auf T€ 128.898 per 30.09.02.

Die "unfertigen Leistungen" und die "geleisteten Anzahlungen" sind durch die planmäßige Ausweitung des Geschäftsvolumens von T€ 23.563 auf T€ 36.655 angestiegen.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich im wesentlichen durch den Kauf des bisher angemieteten Verwaltungsgebäudes am Stammsitz Cuxhaven und durch eine im Bau befindliche Erweiterung des Gebäudekomplexes auf T€ 17.171 (per 31.12.2001 T€ 1.218). Auf die Konsolidierung der „Ventura S.A.“, der „Plambeck Neue Energien Netzprojekt GmbH“ und der „Plambeck Neue Energien Bauregie GmbH“ entfällt ein Betrag von T€ 2.806. Der Rest betrifft die Betriebs- und Geschäftseinrichtung durch die Ausweitung der Geschäftstätigkeit und der damit verbundenen Erhöhung des Mitarbeiterbestandes.

Die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ und die „Erhaltenen Anzahlungen“ verringerten sich durch die planmäßige Abrechnung bei fertiggestellten Windkraftprojekten in den ersten drei Quartalen um T€ 25.907 auf T€ 51.880 (per 31.12.2001: T€ 77.787)

Durch die Fertigstellung im Bereich der planmäßigen Projektumsetzung verringerten sich die "Rückstellungen" von T€ 124.078 auf T€ 121.724. Diese betreffen im we-

sentlichen "Rückstellungen wegen noch nicht vorliegender Lieferantenrechnungen" in Verbindung mit der Auftragsabwicklung.

Hiervon entfallen T€ 97.584 (per 31.12.2001: T€ 103.525) auf Rückstellungen in Verbindung mit der IAS-Bewertung für in der Durchführung befindliche Windkraft- bzw. Biomasseprojekte.

Das Eigenkapital unserer Gesellschaft - gezeichnetes Kapital, Kapitalrücklage, Gewinnrücklagen, Bilanzgewinn, Gewinn des Berichtszeitraumes und Anteile Minderheitsgesellschafter - beträgt T€ 161.006 (per 31.12.2001 T€ 160.003). Die Eigenkapitalquote beträgt 42 % zum Ende des 3. Quartals.

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgrund der Vorgaben zu den "Strukturierten Quartalsberichten" der Deutschen Börse AG sind die Zahlen für die ersten drei Quartale 2002 und 2001 sowie für das 3. Quartal 2002 und für das 3. Quartal 2001 dargestellt.

Die Umsatzerlöse betragen in den ersten drei Quartalen 2002 T€ 101.467 (im Vorjahr T€ 98.225). Hiervon entfallen T€ 59.261 (im Vorjahr T€ 75.702) auf Leistungen in Verbindung mit der Projektbewertung unter IAS-Gesichtspunkten. Hieraus wurden Teilgewinnrealisierungen in Höhe von T€ 1.881 (im Vorjahr T€ 5.722) bei Windkraft- bzw. Biomasseprojekten vorgenommen.

Die „sonstigen betrieblichen Erträge“ in Höhe von T€ 13.950 (Vorjahr T€ 156) beinhalten mit T€ 13.551 das momentan nicht zu realisierende Windkraftprojekt Oldendorf, welches bereits im 2. Quartal aus der Bewertung der langfristigen Auftragsfertigung genommen wurde und die Rückstellung aufgelöst werden mußte. Die Auflösung der entsprechenden Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung findet sich in der Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ mit T€ 14.196 wieder.

Der "Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen" veränderte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum von T€ 84.644 auf T€ 83.404.

Durch die planmäßige Erweiterung der Konzernstruktur (Beteiligung an der „Ventura S.A.“, Gründung der „Plambeck Neue Energien Bauregie GmbH“, Erhöhung des Beteiligungsansatzes bei der „Plambeck Neue Energien Solar-Technik GmbH“) sowie den planmäßigen Aufbau des Personalbestandes im operativen Bereich erhöhten sich die Personalaufwendungen auf T€ 7.494 (im Vorjahr T€ 4.146). Durch die in der Bilanz näher beschriebene Ausweitung im Bereich des Sachanlagevermögens, insbesondere durch die planmäßige Abschreibung der Geschäftswerte in Höhe von T€ 3.244 (im Vorjahr T€ 3.181), erhöhten sich die Abschreibungen im Berichtszeitraum auf T€ 3.882 (im Vorjahr T€ 3.397), so daß sich ein "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" in Höhe von T€ 8.455 (im Vorjahr T€ 8.216) ergibt.

Die Erhöhung der Zinserträge von T€ 2.076 auf T€ 5.450 ergibt sich im wesentlichen durch die planmäßige Verzinsung von Forderungen aus der Vorfinanzierung von Windpark- und Biomasseprojekten.

Nach Steuern (Steuersatz 40 %) von Einkommen und Ertrag in Höhe von T€ 4.680 (im Vorjahr T€ 4.823) und sonstigen Steuern in Höhe von T€ 12 ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern und vor Minderheitenanteil im Berichtszeitraum von T€ 3.763 (im Vorjahr T€ 3.386). Der Ergebnisanteil von Minderheitengesellschaften in Höhe von T€ 68 führt zu einem Konzernquartalsüberschuß von T€ 3.831 (im Vorjahr T€ 3.386).

Die unterschiedliche Höhe des Konzernüberschusses des 3. Quartals 2002 (T€ 146) im Vergleich zum Vorjahr T€ 929 ist hauptsächlich durch steuerliche Effekte bedingt.

### 3. WEITERE ANGABEN

#### Auftragslage

Der Konzern der Plambeck Neue Energien AG verfügt derzeit über einen Auftragsbestand zur Errichtung von 27 Windparkprojekten und zwei Biomasseprojekten, die sich in der Bearbeitung befinden. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über eine größere Zahl weiterer Projekte in einem weit fortgeschrittenen Planungsstadium, die kurzfristig in die Realisierungsphase übertragen werden.

#### Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Ein- sowie Verkaufspreise sind derzeit stabil.

#### Personalentwicklung

In der Plambeck Neue Energien AG wurden zum 30. September 2002 231 Mitarbeiter beschäftigt (zum 31. Dezember 2001 137 Mitarbeiter). In dieser Mitarbeiterzahl sind 6 Auszubildende, 2 freie Mitarbeiter, 1 Praktikant und 3 geringfügig Beschäftigte enthalten. Weitere Mitarbeiter haben zwischenzeitlich ihr Aufgabengebiet in unserem Hause angetreten, so daß durch die planmäßig vorangetriebene personelle Ausstattung unserer Unternehmensgruppe die Voraussetzungen für eine systematische Bearbeitung des erweiterten Geschäftsvolumens gegeben sind.

## 4. ERGÄNZENDE ANGABEN GEMÄß § 160 AktG

Die Gesellschaften oder Unternehmen, an denen die Plambeck Neue Energien AG mehrheitlich beteiligt ist, halten keine eigenen Aktien der Gesellschaft.

Die Anzahl der Aktien beläuft sich am 30. September 2002 auf 13.563.000 Namens-Stückaktien. Davon stammen 63.000 Stück aus bedingtem Kapital.

### Bedingtes Kapital (I)

Auf Basis des Hauptversammlungsbeschlusses vom 25. November 1998, geändert durch den Beschluß der Hauptversammlung vom 26. Mai 2000 und Beschluß des Aufsichtsrates vom 17. Mai 2001, ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 87.000,00 € bedingt erhöht.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 25. November 2003 auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von nominal 127.822,97 € auszugeben. Die Wandelschuldverschreibungen haben eine Laufzeit bis zum 01. Januar 2006 und sind mit 4% p. a. zu verzinsen. Die Wandelschuldverschreibungen können maximal bis zur Hälfte der ausgegebenen Nennwerte erstmals nach der ordentlichen Hauptversammlung des Jahres 2002 umgetauscht werden, die verbleibenden 50 % nach der ordentlichen Hauptversammlung des Jahres 2004. Das Umtauschverhältnis beläuft sich für Wandelschuldverschreibungen im Nennwert von je 0,85215 € auf eine Stückaktie mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 €, außerdem müssen die Inhaber der Wandelschuldverschreibungen bei Ausübung des Umtauschrechts je bezogene neue Aktie eine Zuzahlung von 7,32852 € leisten.

Zum 30. Juni 2002 waren Wandelschuldverschreibungen im Nennwert von 71.580,86 € mit Umtauschrechten von bis zu 73.500 Aktien an Vorstandsmitglieder und leitende Mitarbeiter ausgegeben. Hiervon entfallen Umtauschrechte auf bis zu 15.000 Aktien auf Herrn Dr. Wolfgang von Geldern (Vorstandsvorsitzender), auf bis zu 9.000 Aktien auf Herrn Hartmut Flügel (Vorstand Technik) und auf bis zu 9.000 Aktien auf Herrn Gerd Kück (Vorstand Finanzen).

### Bedingtes Kapital (II)

Die Hauptversammlung vom 15. Juni 2001 hat eine weitere bedingte Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um bis zu 300.000,00 € beschlossen:

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 14. Juni 2006 auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von nominal 300.000,00 €, eingeteilt in 300.000 Wandelschuldverschreibungen im Nennwert von je 1,00 €, auszugeben. Die Wandelschuldverschreibungen haben eine Laufzeit von zwei Jahren und sind mit 4 % p. a. zu verzinsen.



Zum 30. Juni 2002 waren Wandelschuldverschreibungen im Nennwert von 50.500,00 € entsprechend Umtauschrechten von bis zu 50.500 Aktien an Vorstandsmitglieder und leitende Mitarbeiter ausgegeben. Hiervon entfallen Umtauschrechte auf bis zu 10.000 Aktien auf Herrn Dr. Wolfgang von Geldern (Vorstandsvorsitzender), auf bis zu 7.500 Aktien auf Herrn Hartmut Flügel (Vorstand Technik), auf bis zu 7.500 Aktien auf Herrn Gerd Kück (Vorstand Finanzen) und auf bis zu 7.500 Aktien auf Herrn Arne Lorenzen (Vorstand Ausland).

### Genehmigtes Kapital

Durch Beschluß der ordentlichen Hauptversammlung vom 17. Mai 2002 ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft um maximal 6.750.000,00 € (genehmigtes Kapital) durch Ausgabe neuer auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und Sacheinlagen unter Ausschluß des Bezugsrechtes der Aktionäre zu erhöhen. Mit dieser Beschlußfassung wurde der Beschluß der außerordentlichen Hauptversammlung vom 30. März 2001 aufgehoben. Von dieser Ermächtigung hat der Vorstand im Berichtszeitraum keinen Gebrauch gemacht.

### Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat am 30. September 2002

Der Aufsichtsrat und der Vorstand unserer Gesellschaft halten am 30. September 2002 die nachfolgenden Aktienbestände an der Plambeck Neue Energien AG:

Norbert Plambeck	Aufsichtsratsvorsitzender	1.229.400 Stück
Dr. Wolfgang von Geldern	Vorstandsvorsitzender	15.000 Stück
Gerd Kück	Vorstand Finanzen	9.360 Stück
Hartmut Flügel	Vorstand Technik	6.100 Stück
Johann Eisenhauer	Aufsichtsratsmitglied	3.500 Stück

Cuxhaven, 20. November 2002

### **Plambeck Neue Energien AG**

**Dr. Wolfgang von Geldern**

**Hartmut Flügel**

**Gerd Kück**

**Arne Lorenzen**

## 5. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IAS)

	Quartalsbericht III / 2002 <b>01.07.2002 – 30.09.2002</b> T€	Quartalsbericht III / 2001 <b>01.07.2001 – 30.09.2001</b> T€	9-Monats- bericht <b>01.01.2002 – 30.09.2002</b> T€	9-Monats- bericht <b>01.01.2001 – 30.09.2001</b> T€
1. Umsatzerlöse	28.058,6	28.531,6	101.467,0	98.224,5
2. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	647,1	2.536,3	3.192,7	3.546,4
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	67,3	0,0	67,3	4,0
4. Sonstige betriebliche Erträge	71,1	67,8	13.949,9	156,4
<b>5. Gesamtleistung</b>	<b>28.844,1</b>	<b>31.135,7</b>	<b>118.676,9</b>	<b>101.931,3</b>
6. Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	- 21.391,2	-25.588,9	- 83.403,5	-84.644,1
7. Personalaufwand	- 2.864,2	-1.579,1	- 7.494,1	- 4.146,3
8. Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögensgegenstände)	- 294,7	-87,9	- 638,1	-216,4
9. Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	- 1.088,5	-1.063,8	- 3.244,0	-3.180,6
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.153,7	- 1.147,5	- 19.740,3	-3.265,5
<b>11. Betriebsergebnis</b>	<b>1.051,8</b>	<b>1.668,3</b>	<b>4.156,9</b>	<b>6.478,4</b>
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.751,5	1.126,4	5.449,6	2.075,7
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 380,1	-97,1	- 1.151,4	-216,9
14. Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	0,0	0,0	0,0	-121,3
<b>15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.423,1</b>	<b>2.697,7</b>	<b>8.455,1</b>	<b>8.215,9</b>
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 2.267,6	-1.767,4	- 4.680,4	-4.823,0
17. Sonstige Steuern	- 5,0	-1,3	- 11,7	-7,3
<b>18. Quartalsüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>150,5</b>	<b>928,9</b>	<b>3.763,0</b>	<b>3.385,6</b>
19. Ergebnisanteil Minderheitengesellschafter	- 4,5	0,0	68,2	0,0
<b>20. Konzernüberschuß</b>	<b>146,0</b>	<b>928,9</b>	<b>3.831,2</b>	<b>3.385,6</b>
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,01 €	0,07 €	0,28 €	0,28 €
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	0,01 €	0,07 €	0,28 €	0,28 €
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	13,6 Mio.	13,5 Mio.	13,5 Mio.	12,3 Mio.
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	13,6 Mio.	13,5 Mio.	13,5 Mio.	12,3 Mio.

## 6. KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL (IAS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rück-lage	Anteile Minderheiten-Gesellschafter	Bilanz-gewinn	Gesamt
	€	€	€	€	€	€
<b>Stand am 31. Dezember 2000</b>	<b>11.250.000,00</b>	<b>89.196.423,98</b>	<b>924.122,86</b>	<b>0,00</b>	<b>4.989.467,04</b>	<b>106.360.013,88</b>
Jahresüberschuß	0,00	0,00	0,00	0,00	11.124.370,40	11.124.370,40
Ausschüttung für Dividende	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.125.000,00	-1.125.000,00
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0,00	0,00	2.478,51	0,00	-2.478,51	0,00
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00	1.727.880,07	0,00	-1.727.880,07	0,00
Kapitalerhöhung	2.250.000,00	42.750.000,00	0,00	0,00	0,00	45.000.000,00
Verrechnung d. Kapitalerhöhungskosten	0,00	-2.279.390,71	0,00	0,00	0,00	-2.279.390,71
Latente Steuern hierauf	0,00	923.043,71	0,00	0,00	0,00	923.043,71
<b>Stand am 31. Dezember 2001</b>	<b>13.500.000,00</b>	<b>130.590.076,98</b>	<b>2.654.481,44</b>	<b>0,00</b>	<b>13.258.478,86</b>	<b>160.003.037,28</b>
Quartalsüberschuß per 30.09.2002	0,00	0,00	0,00	0,00	3.763.014,44	3.763.014,44
Ausschüttung für Dividende	0,00	0,00	0,00	0,00	- 3.375.000,00	-3.375.000,00
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0,00	0,00	7.339.540,59	0,00	- 7.339.540,59	0,00
Ausübung Wandelschuldverschreibung	63.000,00	452.382,21	0,00	0,00	0,00	515.382,21
Kapitalanteile Minderheitengesellschafter	0,00	0,00	0,00	99.377,63	0,00	99.377,63
Gewinnanteil Minderheitengesellschafter	0,00	0,00	0,00	- 68.164,84	68.164,84	0,00
<b>Stand am 30. September 2002</b>	<b>13.563.000,00</b>	<b>131.042.459,19</b>	<b>9.994.022,03</b>	<b>31.212,79</b>	<b>6.375.117,55</b>	<b>161.005.811,56</b>

## 7. KONZERN-KURZBILANZ (IAS)

<b>Aktiva</b>	<b>per 30.09.2002</b>	<b>per 31.12.2001</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Liquide Mittel	722,1	3.852,5
Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung	105.699,5	145.754,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	128.898,4	109.996,9
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	14.832,8	17.386,0
Vorräte (Unfertige Leistungen)	8.129,8	4.290,5
Vorräte (Geleistete Anzahlungen)	28.524,9	19.272,1
Rechnungsabgrenzungsposten	228,1	364,1
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>287.035,6</b>	<b>300.917,0</b>
Sachanlagevermögen	17.171,1	1.217,5
Immaterielle Vermögensgegenstände	163,4	85,7
Finanzanlagen	41,6	95,4
Geschäfts- oder Firmenwert	77.541,9	80.058,5
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>381.953,6</b>	<b>382.374,1</b>

<b>Passiva</b>	<b>per 30.09.2002</b>	<b>per 31.12.2001</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.177,2	49.867,4
Erhaltene Anzahlungen	6.702,7	27.919,5
Rückstellungen aus langfristiger Auftragsfertigung	97.584,3	103.524,9
Sonstige Rückstellungen	9.308,1	11.136,2
Steuerrückstellungen	14.831,7	9.416,5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	46.845,4	20.087,1
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>220.449,4</b>	<b>221.951,6</b>
Sonderposten für Investitionszuschüsse	437,4	374,7
Langfristige Darlehen	61,0	44,7
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>498,4</b>	<b>419,4</b>
Gezeichnetes Kapital	13.563,0	13.500,0
Kapitalrücklage	131.042,5	130.590,1
Gewinnrücklagen	9.994,0	2.654,5
Anteile Minderheitengesellschafter	31,2	0,0
Bilanzgewinn	6.375,1	13.258,5
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>161.005,8</b>	<b>160.003,1</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>381.953,6</b>	<b>382.374,1</b>

## 8. KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN (IAS)

Konzernabschluß vom 01.01.2002 bis 30.09.2002

	2002 T€	2001 T€
<b>Konzernfehlbetrag/-überschuß</b>	<b>3.831</b>	<b>3.386</b>
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.882	3.397
Zu-/Abnahme der Rückstellungen aus langfristiger Auftragsfertigung	-5.941	69.980
Zu-/Abnahme der sonstigen Rückstellungen	3.587	1.989
Zu-/Abnahme der Vorräte	-13.092	-45.297
Zu-/Abnahme der Erhaltenen Anzahlungen	-21.217	20.271
Zu-/Abnahme der Forderungen aus langfristiger Auftragsfertigung	40.055	-75.702
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-18.901	-1.514
Zu-/Abnahme der sonstigen Forderungen sowie anderer Aktiva	2.689	-12.176
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.690	3.182
Zu-/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	26.837	749
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>17.041</b>	<b>-31.736</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	46
Auszahlungen für Investitionen des Sachanlagevermögens	-12.981	-489
Zugänge zum Sachanlagevermögen im Rahmen der Erstkonsolidierungen von Unternehmungen	-2.806	253
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-94	-109
Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen im Rahmen der Erstkonsolidierungen von Unternehmungen	-8	424
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.347	-228
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-18.237</b>	<b>-104</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	515	44.077
Kosten der Eigenkapitalerhöhung	0	-1.351
Zuführung der gesetzlichen Gewinnrücklage	0	0
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitengesellschafter	-3.375	-1.125
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	0	-3.952
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	0	212
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	102	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.758</b>	<b>37.861</b>
Zugang von Finanzmitteln aus der Erstkonsolidierung von Unternehmungen	823	12
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel (< = 3 Monate)	-3.954	6.020
Finanzmittel (< = 3 Monate) zum 01.01.2002	3.853	5.444
<b>Finanzmittel (&lt; = 3 Monate) zum 30.09.2002</b>	<b>722</b>	<b>11.476</b>

Ergänzende Angaben: Der Wert der Finanzmittel entspricht zum 30.09.2002 der Bilanzposition „Schecks, Kassenbestand etc.“